

Wahre Freundschaft

In diesem Kapitel geht es um Karl, der Sigis bester Freund ist. Aber das Verhältnis wird schwierig, weil der Druck auf die Familie Waldhoff immer größer wird. Er beschließt seinen Vater um Rat zu bitten. Er vertraut ihm an, dass sie sich streiten und doch in schwierigen Situationen zusammenhalten. Daraufhin erzählt auch Herr Ulpus von seinem besten Freund:

Er hat ihn beim Studium kennen gelernt. An einem Tag durfte Ulpus im Seminarraum arbeiten, um Eulengewölle zu untersuchen. Sein Studienkollege Flint war schon im 3., er erst im 1. Semester. Flint sagte, dass die anderen Ulpus für einen Streber hielten. Also erzählte Ulpus, wie schwer sein Vater als Landarbeiter arbeiten musste, damit sein Sohn den Studienplatz bekam. Er wollte deswegen das Beste daraus machen.

Am nächsten Tag kam der Professor in den Seminarraum herein und fand sein teures Mikroskop zerstört auf dem Boden. Ulpus hatte zwar als Letzter den Raum verlassen, doch musste das Mikroskop später zerstört worden sein. Ein Schuldiger fand sich nicht. Daraufhin wurde Ulpus von den übrigen Studenten geschnitten. Als er von ihnen verprügelt werden sollte, erwies Flint sich als einziger, der zu ihm hielt und sich mit ihm von der Übermacht schlagen ließ. Dadurch wurde er sein Freund.

Aus dieser Geschichte lernt Karl, dass Sigi immer sein bester Freund bleiben wird.

Ein **Präparat** ist ein Heilmittel, also ein Medikament, das chemisch hergestellt wird.

In unserem Buch wird ein konservierter Tierkörper als Präparat bezeichnet. Medizin- oder Biologiestudenten nutzen diese Tierkörper, um sie genauestens untersuchen zu können.

Quelle: Encarta Enzyklopädie / Duden

Verfasser: Juliane Lippert